

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 4 (1928)
Heft: 49

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Frau

TIP UND TYP

Der Tip ist ein Wink, den man sich zunutze machen soll. Wink in der Richtung desjenigen, der oder das beim Wettlauf die meisten Aussichten auf Sieg hat. Wer über zuverlässige Tips verfügt, läuft dem Erfolg in die offengehaltenen Arme. Daß ihre Mode-Tips auch die Primitiven besitzen, erweisen



Festtracht einer Frau auf Celebes. Sollte dies das Tenue sein, dem unsere aktuelle Mode zusetzt?

unsere Bilder. « Der Typ — ist gleichfalls international. Aber er ist mondän. Daheim in den Weltstädten; auf Zuschauertribünen, auf Bobs, in lichtgedämpften Bars und parfümdurchwogenen Hotelhallen. Dort hat ihn Baronin Reczenik aufgelauret und sein Bild skizziert. Er ist beiden Geschlechtern zugehörig. Auch solche sind ihm verfallen, fliegen auf ihn, die sich über den nonsens «Typ» erhaben fühlen. Der glattrasierte Elegant weiß genau, daß er durch den flüchtigen Gang

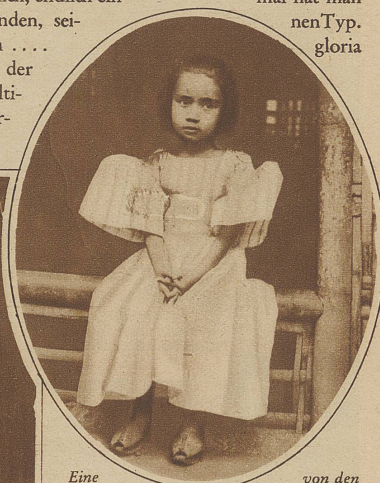
Und eben diese leichte, angenehme unklare Unruhe ist symptomatisch. « Und «sie», die dunkeläugige Brünette, der Darling im süßen Tigerfell, die Schönheit im brillantbesetzten Abendkleid wird abgelenkt, sensibler, lebendiger oder sogar einsil-

anderweitig strengstens gebunden. Die Suche nach dem «Typ» wird wieder aufgenommen. Manchmal erfährt sein Bild dabei kleine Umwandlungen. Nach der allermodernsten, vielleicht gar nach der bürgerlichen Seite mal hat man nen Typ. gloria hin. Endlich, endlich ein- Und nun soll der Juwel kultiviert werden. «



Jedem das Seine! Ein Smikopjäger in reichbestickten Breeches, die Frau in einer fast tirolerisch anmutenden Jacke, der Bub mit Soldatenmütze und europäischem Schirm

biger — sie verändert sich im Moment, da sie den kaffeebraunen Golfer, wenn sie den feminin angehauchten Künstler lässig oder blasirt zum Diner schreiten sieht. Prickelnd liegt's auf den stiftgetönten Lippen: Endlich wieder mal ein Mann! So «wirkt» der Typ, nach rechts und nach links. « Meist ist sein Schicksal unbestimmt. Die Gastrolle ist sein Los. Denn nur zu oft muß er dem typischen Typ das Feld überlassen. Der Geschmack wechselt im Tempo unserer Zeit eben schneller denn je. Gestern lockte noch schwarz, morgen kastanienrot, Auch aus Gründen der Nächstenliebe sollte man sich nicht festlegen. « Manche Typen haben beinahe Lebensdauer. Weil solche vom Partner einbildungsweise in sie hingelegt wird. Fräulen, die ihren Typ festhalten wollen, sind von seinen seelischen Lebenswürdigkeiten überzeugt wie weiland das Heilbronner Käthchen von seinem hohen Herrn. « Fast immer enttäuscht — wechselseitig — der Typ im entscheidenden Moment; ist zu vergnügungssüchtig oder uninteressant; spielt nicht Bridge, tanzt nicht Black; ist immer auf Reisen, hat schlechte Manschettenknöpfe, haßt Fastnachtsbälle oder ist bereits



Eine Mignon von den Philippinen. Die Krinolinenärmel am Kleid aus Ananasfaser, eine jahrhundertalte Tracht

Das aber ist der Tod des Typ. Er fällt in sich zusammen und der Phoenix, der dem Feuer und der Asche der Ehe entsteigt, legt Eigenschaften an den Tag, die aller Voraussicht direkt entgegengesetzt sind. Ein Typ, der eigene Ansichten entwickelt, miserablen Geschmack hat, wegen jedem bißchen nervös wird, Heimlichkeiten markiert oder alle paar Stunden Migräne hat, ist kein «Typ» mehr. « Und doch soll es immer noch Männer und Frauen geben, die ihren Typ heiraten möchten! « Typ ist Sekt. Trinkt man den alle Tage, kann man leicht die besten Tips für brauchbares Eheleben übersehen. y.



Frau von Bontoc (Philippinen); der lange Halbhandschuh ist tätowiert, der Schal handgewoben, der Perlenschmuck im Haar echt

einer hellblondigen Uberschlanken irgendwie «berührt» wird — angezogen — hinschauen muß —.



Kein Galaanzug eines zum Tanz gerüsteten Eingeborenen, sondern das neueste Abendcape, bestehend aus tausend Hermelinschwänzchen auf Silberfönd mit Weißfuchs am Kragen

Frohe Weihnachten!

Vertrauenshaus
für feine
& gute Uhren

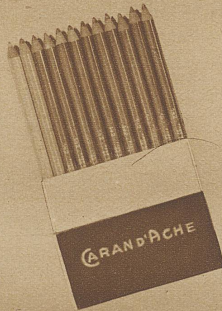
Goeser
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 76

Vorteilhafte Preise

**SPORTHAUS
BACHTOLD**

nur Weinbergstr. 15 - Capitol -
und Stampfenbachstr. 57
ZÜRICH

Das von Ihren Kindern
gern gesehene
Weihnachtsgeschenk



Caran d'Ache
Farbstifte

Gute schöne MÖBEL

Große
reich-
haltige
Auswahl

Borbach
MÖBELFABRIK
ZÜRICH (Stadelhofen)
Falkenstr. 21

Fabrik in Meilen



*Der Immerspitz
der nie versagt*

JiF

*in 3fach versilbert, Silber, Double
u. 18 Kr. Gold*

IN ALLEN GUTEN PAPETERIEN ERHÄLTlich

Bei

A. Dürr & Co., z. Trülle
ZÜRICH

BAHNHOFSTRASSE 69
BAHNHOFPLATZ 6

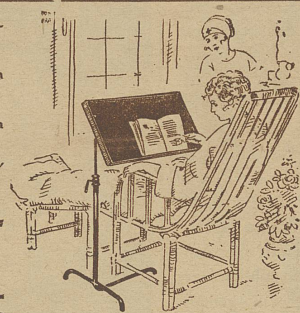
erhalten Sie alles
was den

RAUCHER

erfreut!



Bett-Tische, verstellbar, Fr. 50.- und 60.-
Rückenlehne, verstellbar, Fr. 28.50
Nachtstühle, hyg., bequem, v. Fr. 70.- an
Moderne Bidets, von Fr. 40.- an
Personenwagen, leicht transport., von
Fr. 40.- an
Sitzbadewannen, solid und bequem,
von Fr. 27.50 an
Fahrstühle, von Fr. 250.- an
**Haus-, Touren- und Auto-
Apotheken**
Massagerollen, Fr. 18.-, 23.-, 25.-
**Elektr. Massage-, Licht-, Heiß-
luft- u. Inhalationsapparate**
**Elektr. Heizkissen und Bett-
wärmer**, von Fr. 23.- an
Schöne Katzenfelle, warme
Leibbinden, **Gummiwärme-
flaschen**, beste Marken



Sanitätsgeschäft
hausmann
Zürich - St. Gallen -
Basel - Davos - Lausanne.



ROYAL Portable

Der berühmten Royal-Bureau-Maschine ebenbürtig.

**THEO
MUGGLI**

Feder und Schaufel früher;
Bagger und
Royal-Portable heute.

Die Royal-Portable ist in Form und Konstruktion
letzte Vollkommenheit; die verschiedenen Farben er-
lauben Anpassung ans Interieur. Tastatur, Umschal-
tung, Bequemlichkeiten wie an Standard-Modellen.
Leichter, kräftiger Anschlag. — Prospekte kostenlos.

Generalvertreter für die Schweiz
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 93
TELEPHON SELNAU 67.56



**Violin
und Cello**

vom billigen Schüler- bis vollkommenen.

Meister-Instrument
in größter Auswahl.

Vorzügliche, selbstgebaute
Konzert-Instrumente

Erstklassige Referenzen.

Prächtige Neuheiten in

Etus

und wunderbare Kollektion bester

Künstler-Bogen

Kataloge frei.

Günstige Bedingungen.

Meine fachmännische Bedienung bietet
Ihnen besondere Vorteile.

